

[9565.] **Commissions-Wechsel.**

Vom heutigen Tage an haben wir unsere Commission an Herrn **Karl Voigt**, Kirchgasse Nr. 5 in Leipzig, übergeben.

Wir können nicht unterlassen, mit dieser Anzeige zugleich Herrn **F. A. Brockhaus**, unserm bisherigen Commissionair, öffentlich Anerkennung und Dank zu zollen für die unsern Interessen bisher gewidmete Aufmerksamkeit. Nur der Umstand, daß die verzweigten Data's der mit unserer Commission verbundenen Arbeiten mehr specielle Beaufsichtigung erheischen, als denselben möglicherweise in einem so ausgedehnten Geschäft wie das Brockhaus'sche zugewandt werden kann, hat uns bewogen, in freundschaftlichem Einverständnis mit Herrn Brockhaus, Herrn **Karl Voigt** zu ersuchen, bei seinem selbstständigen Etablissement unsere Arbeiten fortzusetzen, die er bisher unter unserer persönlichen Leitung im Brockhaus'schen Locale gemacht hat.

New-York, 5. September 1853.

**Garrigue & Christern.**

[9566.] **Commissions-Wechsel.**

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn **R. F. Köhler** besorgt von heute an Herr **Robert Frieze** in Leipzig meine Commission.

Berlin, d. 7. September 1853.

**O. Dierke's Selbstverlag.**

[9567.] **Compagnon-Gesuch.**

Ein junger thätiger Mann, im Alter von 29 Jahren, der seit 12 Jahren ununterbrochen in sehr geachteten Sortiments- und Verlags-Geschäften conditionirt und über seine Brauchbarkeit und Moralität mit besten Zeugnissen ausgestattet ist, dem jedoch die für jegige Zeit zur Gründung eines Geschäfts nöthigen Mittel nicht zu Gebote stehen, wünscht einem soliden und frequenten Sortiments-Geschäft **Deutschlands** mit einem kleinen Kapital als **Compagnon** beizutreten.

Gefällige Offerten unter Chiffre **S. H. # 10** wird Herr **Fr. E. Herbig** in Leipzig zu befördern die Güte haben.

## [9568.] Ein Theilhaber zu einem Antiquariat wird gesucht.

Der Besitzer eines Antiquariats in einer süddeutschen Residenzstadt, welcher demselben seine volle Thätigkeit nicht mehr widmen kann, sucht auf diesem Wege einen jüngern thätigen Mann als Compagnon. Daß ein solcher in einem antiquarischen Geschäft vollständig und so bewandert ist, daß er auf Reisen Einkäufe machen kann, wird vorausgesetzt. Eine Einlage von etwa 3000  $\text{fl}$  wäre ausreichend, falls der Gesuchte nicht selbst eine Ausdehnung des Geschäfts in seinem Interesse fände. Der Suchende aber stellt einen verträglichen Charakter oben an. Nähere Auskunft giebt die Redaction des Börsenblattes.

[9569.] **Verlags-Verkauf.**

Wegen anderweitiger Unternehmungen ist eine Verlags-Handlung gesonnen, einen Theil ihres Verlags zu verkaufen. Die betr. Artikel bestehen zum Theil aus populären Schriften, und ist mit denselben, bei einiger Thätigkeit, noch ein rentables Geschäft zu machen, zumal der Verkaufspreis ungemein niedrig gestellt ist.

Anfragen unter Chiffre **R. S. Nr. 1.** befördert die Redaction des Börsenblattes.

Zwanzigster Jahrgang.

[9570.] **Vortheilhaftes Verkaufs-Anerbieten.**

In einer größern Stadt der Rheinprovinz ist eine **Sortiments-Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung**, verbunden mit einer neuen **Leihbibliothek** und rentablen **Schreibmaterialienhandlung**, wegen anderweitiger Unternehmungen unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Der Kaufpreis von 2000  $\text{fl}$  braucht nur zur Hälfte bezahlt zu werden, unter Sicherstellung der zweiten Hälfte. Anträge, mit der **Abt. L. E.** befördert die

**Rein'sche Buchh.** in Leipzig.

[9571.] **Buchhandlungs-Verkauf.**

Wegen anderweitiger Unternehmungen des gegenwärtigen Besitzers ist in Norddeutschland eine im besten Gange sich befindliche **Buch- und Kunsthandlung**, mit **Leihbibliothek**, sehr billig zu verkaufen. Auch ist der Besitzer geneigt, sich auf alljährliche Abzahlungen einzulassen.

Für junge Leute, welche eben nicht sehr vermögend sind, wäre dieses eine annehmbare Acquisition.

Eingehende Franco-Anfragen unter **R. G.** befördert die **Red. d. Bl.**

[9572.] Aus dem Verlage des Herrn **C. P. Scheitlin** in Stuttgart ist in den unstrigen übergegangen und daher von jetzt an nur von uns zu beziehen:

**Fischer, Dr. Runo**, Logik und Metaphysik oder Wissenschaftslehre. Lehrbuch für akademische Vorlesungen. 8. br. 1  $\text{fl}$  — 1  $\text{fl}$ . 45  $\text{kr}$ . Rh.

— Vorlesungen über Geschichte der neueren Philosophie. 1. Bd.: Die Philosophie von **Cartesius** bis **Spinoza**. 1. Abth.: Einleitung in das Studium der Philosophie von **Cartesius**, **Geulinx**, **Malebranche**. gr. 8. br. 1  $\text{fl}$  — 1  $\text{fl}$ . 45  $\text{kr}$ . Rh.

Die Fortsetzung der Vorlesungen etc. erscheint binnen Kurzem.

Mannheim, 1. September 1853.

**Bassermann & Mathy,**  
Verlags-Handlung.

**Fertige Bücher u. s. w.**

[9573.] So eben erschien und wurde an alle Buchhandlungen versandt, die Nova annehmen:

**Zwei Schwestern.**

Ein Roman.

3 Thle. 8. geh. 3  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .

Berlin, Sept. 1853.

**Zeit & Comp.**

(vide Wahlzettel Nr. 1474.)

[9574.] Ich empfehle das in zweiter Auflage in meinem Verlage erschienene Buch:

**Das Cis**, innerlich gebraucht als Heilmittel der asiatischen Cholera,

durch eine Menge von Thatsachen bewiesen,

von

**Dr. A. Siegert**,  
prakt. Arzte zu Grabow.

broch. 10  $\text{Ngr}$ .

und bitte à Cond. zu verlangen.

**V. Fernau** in Leipzig.

(vide Wahlzettel Nr. 1475.)

[9575.] Heute versandte ich die bestellten Exemplare des 1. Hefts von:

**Handwörterbuch**

für den

gesamten (histor. und doctrin.) **Religionsunterricht**

nach den neuesten und besten Quellen

bearbeitet

und unter **Mitwirkung Mehrerer** herausgegeben von

**P. C. Schmerbach**,

mit einem Vorwort vom Königl. Seminar-Director **Dr. Thilo** in Berlin.

**II. verbesserte und vermehrte Auflage** in 10 Lieferungen,

à 7  $\frac{1}{2}$   $\text{Ngr}$  **Subscriptionspreis**, netto 5  $\text{Ngr}$  (der Subscriptionspreis erlischt mit **Schluß des Werkes**)

und bitte dringend um baldige Einsendung der rückständigen Aufträge.

Leipzig, 8. Sept. 1853.

**Gustav Mayer.**

(vide Wahlzettel Nr. 1470.)

[9576.] In Unterzeichneter erschien so eben: **Tecklenborg, H.**, Handbuch für **Schiffs-Capitaine**, enthaltend eine Zusammenstellung von **Gesetzen aus Seerechten** verschiedener Völker, wie solche in der Praxis namentlich bei **Havarien**, **Ausrüstung des Schiffes**, **Annahme und Entlassung der Mannschaft**, ferner bei **Streitfragen** in Betreff der **Fracht** und **Ablieferung der Ladung**, am häufigsten vorkommen. 8. 6  $\frac{1}{4}$  Bog. steif broschirt. 15  $\text{Sgr}$  ord., 10  $\text{Sgr}$  netto.

Bremen, den 1. Septbr. 1853.

**C. Schünemann's Verlagsb.**

[9577.] **Le Peintre Graveur**

par

**Adam Bartsch.**

21 Volumes in 8. broch.

Die unterzeichnete Verlagshandlung hat Sorge getragen, sich von diesem für jeden Liebhaber und Sammler von Kupferstichen unentbehrlichen Handbuche, welches längere Zeit hindurch nicht mehr vollständig im Buchhandel zu haben war, neuerdings eine Reihe von Exemplaren (Ausgabe auf Schreibpapier) zu complettiren, die sie zum früheren Ladenpreis von 47  $\text{fl}$  3  $\text{Ngr}$  anbietet. Sie sieht sich jedoch ausser Stande, anders als **gegen baar mit 20 % Rabattvergütung** zu expediren, auch Freiemplare kann sie nicht bewilligen, was sie bei etwaigen Verschreibungen zu berücksichtigen bittet.

Auch einzelne Bände oder Reihen von Bänden können, je nach Maassgabe der Vorräthe, theils unter entsprechenden, theils unter etwas günstigeren Bedingungen abgegeben werden.

Obengenanntes gediegenes Werk von **Neuem** Ihrer recht thätigen Verwendung angelegentlichst empfehlend, zeichnet mit aller Hochachtung und Ergebenheit

Leipzig, d. 15. August 1853.

**Joh. Ambr. Barth,**

Verlagsbuchhandlung.

(vide Wahlzettel Nr. 1472.)